

Inhalt.

	Seite
Vorwort des Herausgebers	III
Vorwort Dilthey's zur 1. Auflage	XV
Abkürzungen	XVII
Einleitung	XXIII

Erstes Buch.

Jugendjahre und erste Bildung.

1768—1796.

1. Der religiöse Familiengeist	3
2. Die herrnhutische Erziehung	13
3. Religiöse Befreiung	29
4. Die Universität	39
5. Einsame Vorbereitung auf das Predigtamt	48
6. Hofmeisterjahre in Schlobitten	55
7. Der Landprediger	72
8. Die moralisch-religiöse Weltansicht der Aufklärung und Schleiermachers Stellung innerhalb derselben in dieser Epoche	88
9. Kants kritischer Standpunkt als Grundlage der Entwicklung Schleiermachers	96
1. Das Problem des kritischen Idealismus. 2. Die Auflösung dieses Problems. 3. Das positive Resultat dieser Lösung. 4. Das negative. 5. Die Grenze der strengen Wissenschaft.	
10. Das System Kants als Gegenstand der Polemik Schleiermachers	117
1. Die Weltidee der Freiheit. 2. Das Sittengesetz. 3. Freiheit, Unsterblichkeit, Idee Gottes.	
11. Schriften und Weltansicht Schleiermachers in dieser Epoche	138
1. Über das höchste Gut: Prüfung der von Kant entworfenen moralischen Weltordnung. 2. Von der Freiheit: Prüfung der Begründung unserer Willensfreiheit auf das moralische Bewußtsein. 3. Vom Wert des Lebens: die Lösung der Frage nach der Bedeutung unseres Daseins. 4. Predigten: das Christentum als die höchste erziehende Macht in der moralischen Welt.	
12. Die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung dieser Jahre	162
13. Shaftesbury und Spinoza	173

Zweites Buch.

Fülle des Lebens.

Die Epoche der anschaulichen Darstellung
seiner Weltanschauung.

1796—1802.

	Seite
1. Die deutsche Literatur als Ausbildung einer neuen Weltansicht . . .	189
2. Berlin	218
3. Eintritt in die Gesellschaft	230
4. Die Freundschaft mit Friedrich Schlegel	240
5. Erste Offenbarung seines Lebensideals	274
6. Die romantischen Genossen	296
7. Die Welt- und Lebensansicht der Reden und Monologen	331
1. Die Welt- und Lebensansicht der älteren Zeit (bis 1796)	334
2. Welt- und Lebensansicht der Reden und Monologen	338
3. Die Stellung Schleiermachers zu den vorausgegangenen Philo- sophen	354
4. Persönliches und wissenschaftliches Verhältnis zu den mit- lebenden Philosophen	365
8. Die Entstehung der Reden über die Religion	407
9. Inhalt und Bedeutung der Reden über die Religion	420
1. Aufgabe der Verteidigung	422
2. Das Wesen der Religion	426
3. Die Bildung zur Religion	437
4. Kirche und Priestertum	440
5. Die Religionen	447
Geschichtliche Würdigung	455
Verhältnis zu gleichzeitigen verwandten Arbeiten.	
1. Predigten 1801	462
2. Briefe bei Gelegenheit des Sendschreibens jüdischer Hausväter	467
10. Erste geschichtliche Wirkung der Reden	471
11. Die Monologen als die vollendete anschauliche Darstellung seines Lebensideals	490
Die äußere Entstehungsgeschichte	490
Die wissenschaftliche Aufgabe der Monologen und ihre Lösung im Kunstwerk	494
Die Anschauung des ewigen Selbst. Das Gewissen. — Der indi- viduelle Wille. — Der Wille und die Gemeinschaft der Mensch- heit. — Der Wille und das Schicksal. — Der Wille und der Ablauf des Lebens	498
Erste Wirkungen der Monologen	509
12. Das Schicksal der neuen sittlichen Ideale im Leben	512
13. Der theoretische Kampf der neuen sittlichen Ideale gegen die geltenden sittlichen Maximen der Gesellschaft. Schleiermachers Briefe über die Luzinde	530

	Seite
1. Der Roman Friedrich Schlegels. — Seine Entstehung. — Seine moralisch-soziale Tendenz. — Der zugrunde liegende Stoff und seine Umgestaltung in der Phantasie. — Die dichterische Komposition	531
2. Schleiermachers traute Briefe über diesen Roman. Her Entschluß. — Die Entstehung der Briefe. — Der philosophische Grundgedanke, in seinem Zusammenhang mit den ethischen Rhapsodien und den Monologen. — Die künstlerische Form. — Der Inhalt	537
Würdigung. Erste Wirkungen	550
14. Trennungen	552

Anhang zu Buch 1 und 2.

I. Bruchstück einer Vorrede Diltheys zur 2. Auflage des ersten Bandes	584
II. Andere Fassung von Kap. 12 des 1. Buchs	588
III. Bruchstück einer Niederschrift über die religiöse Weltansicht der Reden	604

Drittes Buch.

Einsamkeit in Stolp, Wiederherstellung des Plato und kritische Vorbereitung einer neuen Sittenlehre.

1. Abschied und neue Lebensbeziehungen	609
2. Stolp	623
3. Dse Predigers Ideal von der Zukunft der protestantischen Kirche. Die allgemeine Erkenntnis vom Verfall des kirchlichen Lebens. Geschichtliche Würdigung dieses Verfalls; seine tiefer liegenden Ursachen	633
Die Entstehung der Gutachten	637
Der Geistliche	641
Der Geistliche	644
4. Schleiermachers Übersetzung des Plato.	
a) Diltheys Akademievortrag über Schleiermachers Plato.	
Die geschichtliche Stellung des Werkes	645
Die geschichtlichen Bedingungen für die Lösung der Aufgabe	648
Das gemeinsame Plato-Unternehmen Fr. Schlegels und Schleiermachers	652
Die gemeinsamen Ausgangspunkte	655
Der Plato Fr. Schlegels	656
Der Plato Schleiermachers	660
b) Bruchstücke.	
Zur Geschichte des gemeinsamen Plato-Unternehmens	663
Drei Entwürfe zu Einleitungen des Kapitels über Schleiermachers Plato	669

	Seite
e) Beilagen.	
A. Schlegels Ankündigung	674
B. Schleiermachers Anzeige	675
C. Schlegels Einleitung	
zu Parmenides	676
zu Phädon	679
D. Aus einem Briefe Schleiermachers an Böckh	682
5. Die damalige Philosophie	687

Viertes Buch.

Halle.

Die Universität. Das System.

Die Auseinandersetzung mit dem Christentum.

1. Die Berufungen nach Würzburg und Halle	697
2. Halle.	
Die Stadt im ersten Dezennium des Jahrhunderts	711
Die alte und die neue Zeit	715
Schleiermachers Verhältnis zur älteren Generation der Professoren und zur theologischen Fakultät	718
Die Genossen der neuen Zeit: Wolf, Keil, Steffens	726
Der Giebichenstein	734
Die engere Freundschaft mit Steffens	746
3. Der Professor.t.	748
Schleiermachers Vorlesungen	749
Der Verkehr mit Studenten	757
4. Die Weihnachtsfeier	765
5. Krieg und Auflösung der Universität	799
6. Der politische Prediger	821

Anhang zu Buch 4.

I. Urkunden zu Schleiermachers Berufung nach Halle	840
II. Luise Reichardt	849
III. Bruchstücke des 1. Kapitels des 5. Buchs	859
Nachträge und Berichtigungen	862
Namenverzeichnis	863